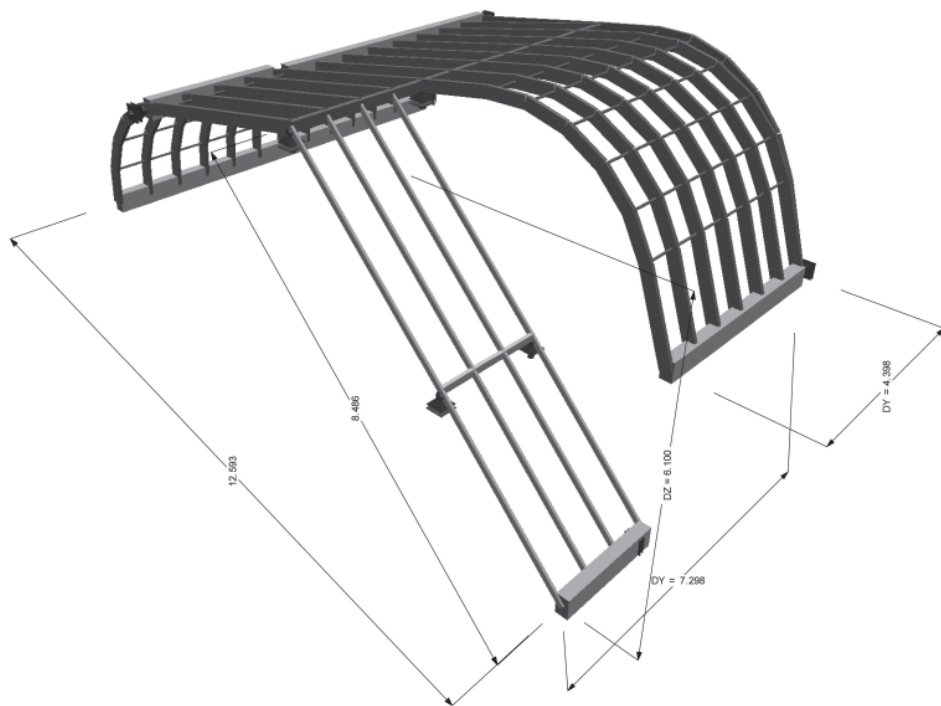


Fotos: deadline

HES 05



Dachkonstruktion



Rohbau



Eingangssituation



Hofansicht

HES 05

„Bender“ Wohn- und Geschäftshaus Hessische Str. 5, Berlin

Bauherr

Jürgens, Jürgens & Griffin
GbR

Daten

BRI 3.300 m³
BGF 1.130 m²
HNF 560 m²

Leistungsumfang

§ 64, Lph 3–6
§ 78, Lph 1–4

Architekt

deadline office for
architectural services

Herstellungskosten

1.20 Mio. Euro

Planungszeit

2003

Bauzeit

2003–2004

Merkmale

Bauen im städtischen Raum
Lückenbebauung mit schwieriger Gründungssituation

Entwurf und Tragwerk

Das Wohngebäude auf einem schmalen Grundstück in Berlin Mitte ist als Komposition aus drei Scheiben entstanden. Gebogene Edelstahlbänder bilden den Scheibenrand, und umschließen einen siebengeschossigen Stahlbetonbau. Das Bauwerk ist errichtet im Inneneck zwischen Seitenflügel und Nachbarhaus. Vier Obergeschossecken kragen über flache Unterzüge von der einzigen Innenstütze des Gebäudes über die Erdgeschossfassade hinaus und schaffen dadurch Freiheit für die Zufahrt zur Garage. Im Inneren des Gebäudes gibt es keine weiteren vertikalen lastabtragenden Bauteile.

Das extrem schmale und relativ hohe Gebäude ist eine Herausforderung für die Planung von Aussteifung und Gründung. Die Lage im Inneneck zwischen bestehenden Gebäuden erlaubt trotz der hohen flächenbezogenen Last keine großen Setzungen. Das gefundene Gründungskonzept mit massivem Balkenkreuz im Höhenversprung zwischen Erdgeschosssohle und Tiefparker nutzt die Höhe der Parkanlage zur Lastverteilung der Innenstütze und Versteifung der Erdgeschoss- und Kellergeschosssohle, um Setzungen und Bodenpressungen auf das zulässige Maß zu begrenzen. Das Raster der flachen Unterzüge in den vier Obergeschossen ist konzipiert, um die Lastverteilung auf die rückseitigen, aussteifenden Mauerwerkswände intelligent zu steuern. Die Verbindung der beiden übereinanderliegenden Dachgeschosse wird durch eine auf einem gebogenen torsionssteifen Hohlprofil einseitig lagernde Stahlterappe zum Blickfang.